



Fotos: W. Schmitz

Erfolgreiche Arbeit: Nils Wardenberg (Foto li., li.) und Gian Luca Kahle (Foto oben re., li.) unterstützten vier Bundesliga-Heimspiele lang die Hostessen in den VIP-Bereichen des Weser-Stadion.

## Unterstützung in allen Bereichen

Die letzten vier Bundesliga-Heimspiele der Hinrunde nutzte der SV Werder für eine ganz besondere Aktion: In zahlreichen Bereichen unterstützten gehandicapte Menschen die Arbeit rund um die Partie.

**T**raditionell sind die Tribünen im Weser-Stadion gut gefüllt, wenn der SV Werder am Osterdeich um Punkte kämpft. Das hohe Fan-Aufkommen am Spieltag geht mit vielen Aufgaben für die Spieltagsorganisation einher. Deshalb freut man sich dort über jede helfende Hand. Augsburg, Hannover, Stuttgart und Mainz hießen die Gegner der Grün-Weißen bei den letzten vier Bundesliga-Heimspielen 2017. Und jede Begegnung wurde von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigung unterstützt, die als Volunteers Aufgaben im Bereich des Spieltagsmarketings, in der Medienlounge und an den VIP-Eingängen übernahmen. Organisiert wurde das Projekt mit dem Bremer Verein ‚21hoch3‘. Gegründet wurde dieser vor 15 Jahren von Eltern, deren Kinder mit Down-Syndrom leben. Er bietet Beratung und Hilfe an. Werder Bre-

men engagiert sich gemeinsam mit ‚21hoch3‘ bereits seit einiger Zeit für die Inklusion gehandicapter Menschen.

**Im Vordergrund der aktuellen Aktion** stand die Erprobung möglicher beruflicher Tätigkeiten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Verfestigung des Inklusionsgedankens bei Mitarbeitern und Zuschauern im Rahmen der Bundesliga-Spiele, die während der Aktion ein Bewusstsein für die Teilhabe von Behinderten entwickelten und die neuen Kollegen ins Herz schlossen. „Es war ein Experiment, mit dem wir uns Klarheit verschaffen wollten, inwiefern die Gehandicapten die Arbeitserfahrenen ohne Beeinträchtigung unterstützen können. Dabei war es uns wichtig, das Projekt länger als ein oder zwei Spiele anzulegen, um auch mögliche Veränderungen ▶



Eine Gruppe der Werder-Volunteers unterstützte die Grün-Weißen beim Auswärtsspiel auf Schalke (Foto oben). Der Verein ‚21hoch3‘, mit dem die Grün-Weißen den Einsatz von Helfern mit Handicap bei Bundesliga-Heimspielen organisiert hatten, erhielt eine Spende aus Werders Weihnachtswunsch-Aktion (Foto re.).



▶ in der Arbeitsweise – ob positiv oder negativ – wahrnehmen zu können“, so Michael Arends, der sich bei Werder im Rahmen seiner Arbeit besonders um das Thema Inklusion kümmert.

**Die Aktion lief zunächst zum Jahreswechsel aus** und sollte als Pilotprojekt fungieren, um abzuwägen, inwiefern der Einsatz von Jugendlichen und Erwachsenen mit Handicap im Rahmen der Organisation von Bundesliga-Partien für den SV Werder Bremen und seine Partner sinnvoll ist. Die Rückmeldungen aller beteiligten Abteilungen, Mitarbeiter und Teilnehmer waren dabei durchweg positiv. Arends sagt dazu: „Es freut mich sehr, dass das Feedback so ausgefallen ist. Man hat gesehen, dass an einem Bundesliga-Spieltag viele Teilhagemöglichkeiten bestehen. Wir haben aber auch gelernt, an welchen Stellen es knifflig wird. Insgesamt haben alle die Herausforderungen gut gemeistert.“ Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Handicap war es zudem eine besondere Erfahrung, die ihnen bei der Suche nach einer beruflichen Zukunft helfen wird.

**Wenn es um eigene Aktivitäten im Sport geht**, dann bietet Werder Bremen gehandicapten Menschen bereits eine breite Auswahl an Möglichkeiten. Und auch im Rahmen des Volunteers-Programms bei Bundesliga-Spielen sollen sie sich zukünftig bei den Grün-Weißen engagieren können. Mit Tim Schwedt unterstützt einer der Teilnehmer des Pilotprojekts bereits jetzt weiter die Spieltagsarbeit im Bereich der Medienbetreuung.

**Das gelungene Pilotprojekt** hatte es schließlich auch verdient, einen würdigen Abschluss zu erfahren. Den gab es bei Werders Auswärtsspiel auf Schalke: Eine Gruppe der Volunteers, die bei Bundesliga-Heimspielen im Weser-Stadion im Einsatz sind, machte sich mit den gehandicapten Helfern auf den Weg nach Gelsenkirchen. Und auch wenn schon die Hinfahrt per Bus von Werder-Partner ‚Höffmann Touristik‘ zeigte, dass dieses gemeinsame Erlebnis für alle unvergessen bleiben würde, so sorgte der spektakuläre 2:1-Erfolg der Grün-Weißen noch einmal für eine ganz besondere Stimmung.

**Ebenfalls Grund zur Freude** hatte Werders Projekt-Partner ‚21hoch3‘ bereits vor Weihnachten. Durch die Weihnachtswunsch-Aktion der Grün-Weißen, an der neben der ‚SV Werder Bremen Stiftung‘ auch Vermarktungspartner Infront Sports & Media und weitere Sponsoren beteiligt waren, kamen 20.000 Euro zusammen. Neben ‚21hoch3‘ wurde auch der ‚Hand zu Hand e. V.‘, der sich in der Beratung und Begleitung gehörloser Menschen engagiert und kostenlos psychosoziale Beratung und Therapie anbietet, mit einer Spende bedacht. Die symbolische Scheckübergabe übernahm Werders Aufsichtsratsvorsitzender Marco Bode in der Pause des DFB-Pokal-Spiels gegen den SC Freiburg.

Daniel Gerdes